

¹Und es hob an Elihu und sprach:²Hört, ihr Weisen, meine Rede, und ihr Verständigen, merkt auf mich!³Denn das Ohr prüft die Rede, und der Mund schmeckt die Speise.⁴Laßt uns ein Urteil finden, daß wir erkennen unter uns, was gut sei.⁵Denn Hiob hat gesagt: "Ich bin gerecht, und Gott weigert mir mein Recht;⁶ich muß lügen, ob ich wohl recht habe, und bin gequält von meinen Pfeilen, ob ich wohl nichts verschuldet habe."⁷Wer ist ein solcher Hiob, der da Spötereie trinkt wie Wasser⁸und auf dem Wege geht mit den Übeltätern und wandelt mit gottlosen Leuten?⁹Denn er hat gesagt: "Wenn jemand schon fromm ist, so gilt er doch nichts bei Gott."¹⁰Darum hört mir zu, ihr weisen Leute: Es sei ferne, daß Gott sollte gottlos handeln und der Allmächtige ungerecht;¹¹sondern er vergilt dem Menschen, darnach er verdient hat, und trifft einen jeglichen nach seinem Tun.¹²Ohne zweifel, Gott verdammt niemand mit Unrecht, und der Allmächtige beugt das Recht nicht.¹³Wer hat, was auf Erden ist, verordnet, und wer hat den ganzen Erdboden gesetzt?¹⁴So er nun an sich dächte, seinen Geist und Odem an sich zöge,¹⁵so würde alles Fleisch miteinander vergehen, und der Mensch würde wieder zu Staub werden.¹⁶Hast du nun Verstand, so höre das und merke auf die Stimme meiner Reden.¹⁷Kann auch, der das Recht haßt regieren? Oder willst du den, der gerecht und mächtig ist, verdammen?¹⁸Sollte einer zum König sagen: "Du heilloser Mann!" und zu den Fürsten: "Ihr Gottlosen!"¹⁹Und er sieht

¹وَقَالَ إِلَيْهِمْ،²اسْمَعُوا أَقْوَالِي أَيُّهَا الْحُكَمَاءُ، وَاصْغُوا لِي أَيُّهَا الْعَارِفُونَ.³لَأَنَّ الْأَذْنَ تَمْتَحِنُ الْأَقْوَالَ كَمَا أَنَّ الْخَنَكَ يَذُوقُ طَعَامًا.⁴لِيَمْتَحِنَ لِأَنْفُسِنَا الْحَقَّ وَتَعْرِفَ بَيْنَ أَنْفُسِنَا مَا هُوَ طَيِّبٌ.⁵لَأَنَّ أَيُّوبَ قَالَ، تَبَرَّرْتُ، وَاللَّهُ تَرَعَّ حَقِّي.⁶عِنْدَ مُخَاكَمَتِي أَكْذَبْتُ. جُرْجِي عَذِيبُ السَّفَاءِ مِنْ دُونِ ذَنْبٍ.⁷فَأَيُّ إِنْسَانٍ كَأَيُّوبَ يَشْرَبُ الْهَرَّةَ كَالْمَاءِ، وَيَسِيرُ مُتَّجِدًا مَعَ فَأَعِيلِي الْإِنْمِ، وَدَاهِبًا مَعَ أَهْلِ السَّبَرِ.⁹لَأَنَّهُ قَالَ، لَا يَنْتَفِعُ الْإِنْسَانُ بِكَوْنِهِ مَرْضِيًّا عِنْدَ اللَّهِ.¹⁰لِأَجْلِ ذَلِكَ اسْمَعُوا لِي يَا ذَوِي الْأَلْتَابِ. خَاشَا لِلَّهِ مِنَ السَّبَرِ وَلِلْقَدِيرِ مِنَ الظُّلْمِ.¹¹لَأَنَّهُ يُجَارِي الْإِنْسَانَ عَلَى فِعْلِهِ وَيُبِيلُ الرَّجُلَ كَطَرِيقِهِ.¹²فَحَقًّا إِنَّ اللَّهَ لَا يَفْعَلُ سُوءًا، وَالْقَدِيرُ لَا يُعَوِّجُ الْقَضَاءَ.¹³مَنْ وَكَّلَهُ بِالْأَرْضِ، وَمَنْ صَنَعَ الْمُسْكُوَّةَ كُلَّهَا.¹⁴إِنْ جَعَلَ عَلَيْهِ قَلْبُهُ، إِنْ جَمَعَ إِلَى نَفْسِهِ رُوحَهُ وَتَسَمَّتْهُ،¹⁵يُسَلِّمُ الرُّوحَ كُلَّ بَشَرٍ جَمِيعًا، وَيَعُودُ الْإِنْسَانُ إِلَى التُّرَابِ.¹⁶فَإِنْ كَانَ لَكَ فَهْمٌ فَاسْمَعْ هَذَا، وَاصْغِ إِلَى صَوْتِ كَلِمَاتِي.¹⁷أَلَعَلَّ مَنْ يُبِيعُ الْحَقَّ يَتَسَلَّطُ، أَمْ الْبَارُّ الْكَبِيرُ يَسْتَدْنِبُ.¹⁸أَيَقَالُ لِلْمَلِكِ، يَا لَيْئِمَ وَلِلشُّرَقَاءِ، يَا أَسْرَارَ.¹⁹الَّذِي لَا يُجَابِي بِوُجُوهِ الرُّؤَسَاءِ وَلَا يَغْتَبِرُ غَنِيًّا دُونَ فَقِيرٍ. لِأَنَّهُمْ جَمِيعُهُمْ عَمَلُ يَدَيْهِ.²⁰بَغْتَةً يَمْوُتُونَ وَفِي نِصْفِ اللَّيْلِ. يَرْتَجِّعُ الشَّعْبُ وَيَبْزُولُونَ وَيُنْرَعُ الْأَعْرَاءُ لَا يَتَدَبَّرُونَ.²¹لَأَنَّ عَيْنَيْهِ عَلَى طَرِيقِ الْإِنْسَانِ وَهُوَ يَرَى كُلَّ خَطْوَاتِهِ.²²لَا ظَلَامَ وَلَا ظِلَّ مَوْتٍ حَيْثُ تُخْفِي عَمَالَ الْإِنْمِ.²³لَأَنَّهُ لَا يَلَاخِظُ الْإِنْسَانُ رَمَانًا لِلدُّخُولِ فِي الْمُخَاكَمَةِ مَعَ اللَّهِ.²⁴يَخْطُمُ الْأَعْرَاءُ مِنْ دُونِ فَحْصٍ وَيُقِيمُ آخِرِينَ مَكَانَهُمْ.²⁵لِكَيْتَ يَعْرِفَ أَعْمَالَهُمْ وَيَقْلِبَهُمْ لَيْلًا فَيَسْحَقُونَ.²⁶لِيَكُونَهُمْ أَسْرَارًا يَضْفَعُهُمْ فِي مَرَأَى النَّاطِرِينَ.²⁷لَأَنَّهُمْ انْصَرَفُوا مِنْ وَرَائِهِ وَكُلُّ طَرَفِهِ لَمْ يَتَأَمَّلْهَا،²⁸حَتَّى بَلَّغُوا إِلَيْهِ صُرَاخَ الْمُسْكِينِ فَسَمِعَ رَغَقَةَ الْبَائِسِينَ.²⁹إِذَا هُوَ سَكَنَ، فَمَنْ يَشْعَبُ. وَإِذَا حَجَبَ وَجْهَهُ، فَمَنْ يَرَاهُ سِوَاءُ كَانَ عَلَى أُمَّةٍ أَوْ عَلَى إِنْسَانٍ.³⁰حَتَّى لَا يَمْلِكُ الْقَاجِرُ وَلَا يَكُونُ شَرَكًا لِلشَّعْبِ.³¹وَلَكِنْ هَلْ لِلَّهِ قَالَ، اخْتَمَلْتُ. لَا أَغْوَدُ أَفْسِدُ.³²مَا لَمْ أَنْصُرْهُ فَأَرِنِي أَثْبِتْ. إِنْ كُنْتُ قَدْ فَعَلْتُ إِنَّمَا فَلَا أَغْوَدُ أَفْعَلُهُ.³³هَلْ كَرَأَيْكَ يُجَارِيهِ، قَائِلًا، لَأَنَّكَ رَفِضْتَ قَائِلَتَ تَحْتَارُ لَا أَنَا. وَبِمَا تَعْرِفُ تَكَلِّمْ.³⁴دَوُو الْأَلْتَابِ يَقُولُونَ لِي، بَلِ الرَّجُلُ الْحَكِيمُ الَّذِي يَسْمَعُنِي يَقُولُ، إِنَّ أَيُّوبَ يَتَكَلَّمُ بِلا مَعْرِفَةٍ وَكَلَامُهُ لَيْسَ يَتَعَقَّلُ.³⁶فَلَيْتَ أَيُّوبَ كَانَ يُمْتَحَنُ إِلَى الْعَايَةِ مِنْ أَجْلِ

أَجَوَيْتِهِ كَأَهْلِ الْإِيمِ.³⁷ لَكِنَّهُ أَصَافَ إِلَى حَاطَّتِهِ مَعْصِيَةً.
يُصَفِّقُ بَيْنَنَا وَيُكْثِرُ كَلَامَهُ عَلَى اللَّهِ.

nicht an die Person der Fürsten und kennt den Herrlichen nicht mehr als den Armen; denn sie sind alle seiner Hände Werk.²⁰ Plötzlich müssen die Leute sterben und zu Mitternacht erschrecken und vergehen; die Mächtigen werden weggenommen nicht durch Menschenhand.²¹ Denn seine Augen sehen auf eines jeglichen Wege, und er schaut alle ihre Gänge.²² Es ist keine Finsternis noch Dunkel, daß sich da möchten verbergen die Übeltäter.²³ Denn er darf auf den Menschen nicht erst lange achten, daß er vor Gott ins Gericht komme.²⁴ Er bringt die Stolzen um, ohne erst zu forschen, und stellt andere an ihre Statt:²⁵ darum daß er kennt ihre Werke und kehrt sie um des Nachts, daß sie zerschlagen werden.²⁶ Er straft sie ab wie die Gottlosen an einem Ort, da man es sieht:²⁷ darum daß sie von ihm weggewichen sind und verstanden seiner Wege keinen,²⁸ daß das Schreien der Armen mußte vor ihn kommen und er das Schreien der Elenden hörte.²⁹ Wenn er Frieden gibt, wer will verdammen? und wenn er das Antlitz verbirgt, wer will ihn schauen unter den Völkern und Leuten allzumal?³⁰ Denn er läßt nicht über sie regieren einen Heuchler, das Volk zu drängen.³¹ Denn zu Gott muß man sagen: "Ich habe gebüßt, ich will nicht übel tun."³² Habe ich's nicht getroffen, so lehre du mich's besser; habe ich Unrecht gehandelt, ich will's nicht mehr tun."³³ Soll er nach deinem Sinn vergelten? Denn du verwirfst alles; du hast zu wählen, und nicht ich. Weißt du nun was, so sage an.³⁴ Verständige Leute werden zu mir

sagen und ein weiser Mann, der mir zuhört:³⁵"Hiob redet mit Unverstand, und seine Worte sind nicht klug."³⁶O, daß Hiob versucht würde bis ans Ende! darum daß er sich zu ungerechten Leuten kehrt.³⁷Denn er hat über seine Sünde noch gelästert; er treibt Spott unter uns und macht seiner Reden viel wider Gott.